

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a. // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

21. Juni 1948

Blatt 888

Das Statistische Jahrbuch der Stadt Wien 1943-1945

Die Magistratsabteilung für Statistik hat einen neuen Band des Statistischen Jahrbuches der Stadt Wien fertiggestellt, der die Jahre 1943-1945 umfaßt. Das wechselvolle Geschehen dieser Zeit, die letzte Phase des Krieges, der Zusammenbruch des Dritten Reiches und der beginnende Wiederaufbau spiegeln sich in diesem Jahrbuch wider.

Obgleich während des Krieges viele statistische Unterlagen verloren gingen und die Weiterführung mancher Statistiken von den Berliner Zentralbehörden damals als nicht kriegswichtig untersagt worden war, ist es doch gelungen, die meisten der in den früheren Jahrbüchern veröffentlichten Nachweisungen fortzusetzen. Die Angaben über den Stand der Wiener Bevölkerung sind außerdem noch bereichert worden durch die von den Kartenstellen gelieferten Daten bis zum Jahre 1940 zurück.

So ist aus dem Jahrbuch zu ersehen, daß die Zahl der Einwohner der Stadt Wien von 1,843.600 im Jänner 1940 auf 1,323.758 im Juli 1945 gesunken und bis Ende 1945 auf 1,575.452 angestiegen ist. Auch der Anteil der einzelnen Bezirke an der Gesamtbevölkerung hat sich infolge der Kriegsschäden verschoben. So ging der Anteil Favoritens von 1940 bis 1945 von 7.20 Prozent auf 5.88 Prozent zurück, hingegen stieg in der gleichen Zeit der Anteil des Bezirkes Neubau von 2.65 Prozent auf 2.95 Prozent.

Das 350 Seiten starke Buch bringt auch verschiedene interessante Aufgliederungen des Wahlergebnisses von 1945. Ein Anhang enthält ferner Angaben über Fliegeralarme und Luftangriffe, über gefallene und gestorbene Soldaten aus Wien, über die Zahl der getöteten Zivilpersonen, über die Kriegsschäden und die Lebensmittelversorgung während des Krieges. Vielfach kann erst

durch diese Zahlen die Tragweite des Krieges erfaßt worden. Erschütternd wirken die Berichte über die Sterblichkeit im Jahre 1945 oder etwa eine Zahlenreihe über die Zuteilung von Lebensmittelkarten an Juden, aus der zu erschen ist, daß deren Zahl von 63.852 im Jahre 1940 auf 5.243 bei Kriegsschluß zurückgegangen ist.

Das Buch ist durch den Verlag Carl Ueberreuther, Wien 9., Alser Straße 24, zum Preise von 40 Schilling erhältlich.

Einschreibungen und Aufnahmeprüfungen

Einschreibungen für die einjährige Haushaltungsschule der Stadt Wien, 21., Deublergasse 19, werden jeden Mittwoch von 9 bis 11 Uhr entgegengenommen; an den übrigen Tagen finden die Einschreibungen an der Städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 6., Brückengasse 3, von 8 bis 11 Uhr und 13.30 bis 15 Uhr, Samstag von 8 bis 11 Uhr statt. Telefon B 25-4-19.

Die Aufnahmeprüfungen an den städtischen Lehranstalten für gewerbliche und hauswirtschaftliche Frauenberufe in die zwei- und dreijährige Fachschule für gewerbliche Frauenberufe (Ersatz der Meisterlehre für das Kleidermachergewerbe), 15., Sperrgasse 8-10, finden am 25. und 26. Juni statt. Die Aufnahmeprüfungen in die dreijährige Hauswirtschaftsschule (Ausbildung für den hauswirtschaftlichen Anstaltendienst und für verwandte Frauenberufe), 6., Wilhelm Exner-Gasse 34, sind am 5. Juli. Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen.

Ausgabe von ausländischem Gemüse und Obst

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Auf Abschnitt 221 bzw. 421 des Gemüsebezugsausweises erhalten alle Verbraucher nach Maßgabe der Anlieferung $\frac{1}{2}$ kg ausländisches Gemüse. Auf Abschnitt 472 erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren nach Maßgabe der Anlieferung $\frac{1}{2}$ kg ausländisches Obst. Ein Anspruch auf eine bestimmte Gemüse- oder Obstsorte besteht nicht. Die Abschnitte 220, 420 und 471 werden nur mehr bis Samstag, den 26. Juni, eingelöst.

Die Preise der aufgerufenen Lebensmittel

=====

Für die Woche vom 21.6. bis 27.6. gelten für Wien nachstehende Verbraucherpreise:

Weisses Kochmehl, Type 550	kg	1.60
Weizengrieß	"	1.68
Hafenflocken	"	2.80
Hülsenfrüchte:		
Erbsen, ganz	"	1.10
Spalterbsen	"	1.20
Bohnen	"	1.50
Teebutter	"	12.80
Tafelbutter	"	12.20
Speisestopfen 40%ig	"	4.70
" 30%ig	"	4.48
" 20%ig	"	4.22
" 10%ig	"	4.01
Eier:		
Gewichtsgruppe		
S (65 g und darüber)	Stk.	0.675
A (60-65 g)	"	0.64
B (55-60 g)	"	0.605
C (50-55 g)	"	0.575
D (45-50 g)	"	0.54
Original Eier	"	0.59
Trockenein	kg	14.--
Kunstspeisefett	"	8.--
Schmalz	"	9.--
Pferdefleischkonserven	"	6.--
Erdäpfel	"	-.40
Heurige Erdäpfel	"	-.70
Normalkristallzucker	"	3.20
Feinkristallzucker	"	3.34
Würfelzucker	"	3.43

Amtsübernahme durch Stadtrat Jonas

=====

Der neu gewählte amtsführende Stadtrat für Ernährungs-
wesen Franz Jonas hat bereits am Samstag die Führung der Ge-
schäfte seiner Verwaltungsgruppe übernommen. Heute vormittag
hat er gemeinsam mit Stadtrat Resch, der seit der Erkrankung
des früheren Stadtrates Sigmund neben seinen Agenden auch die
Geschäfte des Ernährungsreferenten geführt hat, die leitenden
Beamten der Geschäftsgruppe zu einer ausführlichen Aussprache
über die schwebenden Angelegenheiten und die aktuellen Prob-
leme seines Ressorts empfangen. I. Laufe des Vormittags er-
schien Stadtrat Jonas im Landesernährungsamt, wo er sich vom
Leiter desselben, Oberamtsrat Werner, die Abteilungsleiter die-
ses für die Ernährung der Wiener Bevölkerung wichtigen Amtes
vorstellen ließ.

Ausstellung der Sonderschulen

=====

Aus Anlaß der diesjährigen Sonderschullehrer-Konferen-
zen wurde im Pädagogischen Institut der Stadt Wien, 7., Burg-
gasse 14-16, eine Ausstellung eröffnet, in der Schülerarbeiten
des Taubstumm- und des Blindenerziehungsinstitutes, der Son-
derschulen in den Wiener Erziehungsanstalten und der Körperbe-
hinderten-, Schwerhörigen-, Sehgestörten- und Hilfsschulen ge-
zeigt werden. Die Ausstellung ist bis Freitag, den 25. Juni,
von 9 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr, am Samstag, den 26. Juni,
noch von 9 bis 13 Uhr, frei zugänglich.

Entfallende Sprechstunde

=====

Die Sprechstunde des amtsführenden Stadtrates Dr. Freund
am Donnerstag, dem 24. Juni, entfällt wegen dienstlicher Ver-
hinderung.

Spätgemüseplänzchen für Ernteländler
=====

Die Magistratsabteilung 53, Siedlungs- und Kleingartenwesen, gibt Donnerstag, den 24. Juni, in der Zeit von 8 bis voraussichtlich 15 Uhr im städtischen Reservegarten Wien 2., Vorgartenstraße 160, die elfte Partie Gemüseplänzchen (Spätgemüse: Endiviensalat, Kohl, Kohlrabi, Weißkraut und Porree) an Ernteländler gegen Vorlage und Abstempelung der Erntelandausweiskarte 1948 oder der Erntelandevidenzkarte 1948 aus. Spesenbeitrag 3.--S. Packmaterial ist mitzubringen. Ein Rechtsanspruch auf Ausfolgung besteht nicht.